



Originalbild Mot
Auto-Journal Nr. 15/76.
Hier werden die Fahreigenschaften
auf nasser Straße ermittelt.

Mot Auto-Journal prüft Vredestein

Beim großen Gürtelreifen-
test der amerikanischen Zeit-
schrift „Road & Track“ errang
Vredestein die meisten ersten
Plätze und war sogar der be-
ste SR-Reifen.

Jetzt hat Mot Auto-Journal
Vredestein geprüft. Das Test-
ergebnis: sehr gut.

Testergebnisse aus Ame-
rika und Deutschland, die für
sich sprechen. Wenn Sie sich
näher informieren möchten:
eine Karte an Vredestein
Essen, Kaiserstraße 68,
4300 Essen, genügt.

Test	Testergebnis Vredestein Sprint ST Reifengröße 165 SR 13
Kreisbahn, naß	sehr gut
Bremsen, naß	sehr gut
Allgemeines Bremsverhalten	sehr gut
Aquaplaning	gut
Pfützenempfindlichkeit	gut
Verhalten im Grenzbereich	sehr gut
Wederverhalten	gut
Abriebfestigkeit	+
Fahrkomfort	gut
Schnellauftest	bestanden
Gesamtnote	sehr gut

+ Die Prüfung der Abriebfestigkeit wurde noch nicht abge-
schlossen. Erste Abriebversuche deuten auf „gut“

**„Vredestein
Stahlgürtel-
Reifen sind
erstklassig.“**

Fachleute über Vredestein (2)

Herr Ebert, Inhaber Reifen-
Ebert KG, 43 Essen,
bescheinigt Vredestein
erstklassige Qualität

VREDESTEIN 
die unbekannte Spitzenmarke

gar Bündner Dialekt“. Und damit war
die Sache denn klar: Gegen weitere
3000 Franken Gebühren für Graubün-
den und 6000 für Surcuolm können die
Sachs-Brüder im November ihre letzte
störende Leine nach Deutschland kap-
pen.

STEUERFAHNDUNG

Kleine laufen

**Hamburgs Pizza-König Manfred Katz
muß in Untersuchungshaft: Finanz-
beamte vermuten, daß er einige Mil-
lionen Mark Steuern hinterzogen hat.**

In der Hamburger Alstervilla Belle-
vue 28 klingelten am vergangenen
Mittwoch sieben unauffällige Herren.
Als Hausherr Manfred Katz, 42, im ro-
ten Morgenmantel zum Empfang bit-
ten ließ, zückten die Gäste einen Haft-
befehl und transportierten den über-
raschten Millionär ins Hamburger Un-
tersuchungsgefängnis.

Dem Inhaber eines Gastronomie-Im-
periums von 54 Restaurants, Pizzerias,
Steakhäusern, Snackbars und Disko-
theken wird von der Hamburger
Staatsanwaltschaft vorgeworfen, in den
letzten Jahren rund 2,5 Millionen
Mark Steuern hinterzogen zu haben.
Nach den von Kriminalbeamten und
Steuerfahndern schlagartig durchge-
führten Haussuchungen in zahlreichen
Wohnungen und Geschäften ist freilich
nicht auszuschließen, daß Katz vor
dem Finanzamt noch weitere Beträge
versteckte. Oberstaatsanwalt Peter
Beck: „Nach den bisherigen Ermittlun-
gen hat Herr Katz etwa 3,5 Millionen
Mark nicht versteuert.“

Die Steuerfahnder waren dem er-
folgreichen Gastronomen, der in der fei-
nen Hamburger Kaufmannsgesell-
schaft nie so recht akzeptiert wurde,
bei einer Steuerprüfung auf die Spur
gekommen. Dabei stellte sich heraus,
daß Katz schon seit Jahren viel zu
niedrige Steuern bezahlte. Als die Be-
amten weiterforschten, stießen sie auf
eine der merkwürdigsten Geschäfts-
Karrieren.

Der einst unbekannte Gastronomie-
Außenseiter war in Hamburg zum er-
stenmal im Jahre 1964 aufgetaucht,
als er mit einem Startkapital von
60 000 Mark das Spezialitätenrestau-
rant „Los Indios“ gründete. Der Sohn
einer deutsch-jüdischen Emigrantenfa-
milie, der als Boxmeister von Ecuador,
abgebrochener Jura-Student, Kibbu-
zim-Arbeiter und israelischer Soldat
unruhige Wanderjahre hinter sich hat-
te, mochte sich mit 300 Mark Tages-
umsatz aber nicht begnügen.

Kaum hatte sich sein exotisches Re-
staurant durchgesetzt, versuchte er mit
neuen Lokalen sein Glück. Als in der
Bundesrepublik linkes Engagement
chic wurde, erinnerte er sich zum Bei-



Gastronom Katz, Begleiterin Daliah Lavi*
Zu Höherem berufen

spiel an seine Rolle als israelischer Jungsozialist, der 1951 zu den Welt-Jugendfestspielen nach Ost-Berlin delegiert wurde: Folgerichtig eröffnete er auf der Hamburger Reeperbahn einen Drugstore, den er „Revolution“ nannte.

Das große Geschäft stellte sich bei Katz freilich erst ein, als er einen neuen Branchentrend entdeckt zu haben glaubte: „Große Läden gehen nicht, kleine laufen.“

In der Folgezeit gründete er deshalb vor allem Pizzerias, so daß er in einschlägigen Kreisen bald nur noch der „Pizza-König von Hamburg“ genannt wurde. Umsatz des Katz-Imperiums: rund 30 Millionen Mark.

Während der Ex-Sozialist peinlich darauf achtete, daß seine Angestellten — darunter zahlreiche Ausländer — nicht zuviel verdienten, wurde sein eigener Lebensstil immer großspuriger. Der Besitzer eines Mercedes 450 SE legte sich in Hamburg-Farmsen sieben Trabrennpferde zu, zierte sich mit Film- und Gesangskünstlerin Daliah Lavi und jettete auch schon mal gern an die Riviera oder nach Amerika.

Als ihm die Hamburger Society trotzdem die Anerkennung versagte, versuchte es Katz mit Höherem. Ende September verkündete er, er wolle das in Schwierigkeiten geratene Hamburger Operettenhaus „ohne Subventionen“ pachten. In London, Paris und Haifa verhandelte er erst vor wenigen Tagen mit etlichen Theater-Agenten, um dem Hamburger Senat einen eigenen Spielplan vorzulegen.

Aus den von Katz angekündigten „Broadway-Inszenierungen“ dürfte nun nichts werden, denn während der Pizza-König die Kultur-Szene studierte, drangen die Steuerfahnder immer tiefer in seine Finanzgeheimnisse. Katz zu dem Vorwurf der Steuerhinterziehung: „Das ist alles nicht wahr.“ ♦

* Auf der Rennbahn in Hamburg-Horn.



Der Zauber ist los. In der Karibik.

Fahren Sie kreuz
durch eines der schönsten Gebiete der Erde.
Baden Sie an traumhaften
Stränden auf Puerto Rico.
Spielen Sie Golf
auf einem der schwersten Plätze der Welt.

Von Deutschland nach Puerto Rico fliegen.
Zur schönsten **Karibik-Kreuzfahrt** Ihres
Lebens. Kommen Sie an Bord der
MS CARLA C.

Columbus entdeckt 1493 die Trauminsel:
Puerto Rico. Heute trifft sich hier altes
Spanien mit der neuen Welt. Eine
zündende Mischung.

Von Deutschland nach Santo Domingo,
der Dominikanischen Republik fliegen.
Sind Sie ein Profi-Golfer? Dann werden Sie
sich die Haare raufen. Denn **La Romana /
Casa de Campo** ist ein Platz in himm-
lischer Landschaft mit teuflischen Tücken.
Weitere Informationen und die günstigsten
Termine gibt Ihnen gerne Ihr IATA-
Reisebüro. Oder schicken Sie uns einfach
den Coupon.

**Spanien ist unser Zuhause.
Lateinamerika unsere zweite Heimat.**



SPANIENS INTERNATIONALE LUFTLINIEN

235 Büros in 50 Ländern.
Internationale Flüge nach Nord-, Mittel-, Südamerika und Südafrika
über Spanien. Alle Spaniendienste in Zusammenarbeit mit Lufthansa.



**MUNDI
COLOR**

Erleben Sie die Welt
auf Ihre Art
mit IBERIA

Bitte schicken Sie mir weitere Infor-
mationen, Preise und Termine über:

- Golf in der Dominikanischen Republik
 - Puerto Rico
 - Kreuzfahrten in der Karibik.
- (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name _____

Straße _____

PLZ Wohnort _____

PF 501

Coupon ausfüllen und einsenden an:
IBERIA Spaniens Internationale
Luftlinien
Kaiserstraße 61 • 6000 Frankfurt/M